

	<p>Objekt: Medaille von Christian Wermuth auf den Philosophen Diogenes von Sinope, o.J.</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Kunstkammer der Herzöge von Württemberg</p> <p>Inventarnummer: MK 19265</p>
--	--

Beschreibung

Zwei Begebenheiten aus dem Leben des Diogenes sind auf dieser Medaille von Christian Wermuth dargestellt: Die Vorderseite zeigt den Philosophen mit einer Laterne in der Hand. Der Überlieferung nach ging Diogenes mitten am Tag in Athen über den Marktplatz und leuchtete mit einer Laterne in die Gesichter der Umstehenden. Auf die Frage, was er mit der Laterne am hellen Tage wolle, soll er geantwortet haben: „Ich suche einen Menschen!“ Auf der Rückseite liegt Diogenes mit Stab und Tasche in einem Fass. Da der Philosoph freiwillig ein Leben wie die Armen führte, diente ihm auch ein Vorratsfass als Schlafstätte.
[Matthias Ohm]

Grunddaten

Material/Technik: Silber
Maße:

Ereignisse

Hergestellt wann
wer Christian Wermuth (1661-1739)
wo
Wurde wann
abgebildet
(Akteur)

wer Diogenes von Sinope (-410--323)
wo

Schlagworte

- Fass
- Figürliche Darstellung
- Laterne
- Medaille
- Philosoph

Literatur

- Wohlfahrt, Cordula (1992): Christian Wermuth, ein deutscher Medailleur der Barockzeit. London, Nr. 55 108.
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 135.